

Grundschullehrerausbildung ohne Studium ?

Beitrag von „Das Pangolin“ vom 23. August 2017 18:30

[Zitat von Panama](#)

Ich erinnere mich nur sehr ungern an mein Studium. Und im Vergleich zum Referendariat waren die Inhalte des Studiums zu 90 % zum "in die Tonne treten". Sehr wenig praxisorientiert und nur aufgeblasenes "Blabla". Ganz ehrlich: Wann welcher [Pädagoge](#) welchen Quatsch gemeint hat entwickeln zu müssen nutzt mir in meinem Alltag überhaupt gar nix.

Insofern könnte man von mir aus das komplette Studium streichen und gleich mit einem (evtl. längerem) Ref. beginnen.

Ob das allerdings zur Aufwertung meines Berufsstandes beitragen würde.....

auf der anderen Seite benötige ich keine Aufwertung von außen. Ich fühle mich wertgeschätzt durch meine Schüler und mein Umfeld. Was Außenrum gelabert wird..... Das gilt m.E. nur für Primarstufe. Ich denke, dass die Gymnasialkollegen, welche z.b. meinen Sohn unterrichten einen anderen fachlichen Hintergrund benötigen. Ich benötige ein sehr großes Wissen an [Pädagogik](#), Didaktik und Methodik. Das Fachwissen kann ich mir selbst anlesen.....

Genau.

So sehe ich das auch größtenteils (den theoretischen Teil würde ich nicht gänzlich streichen, aber erheblich kürzen wollen).